

NEUE SOZIALE ORTE

Das „MarktTreff“-Konzept aus Schleswig-Holstein

Die Idee: Das 1999 gestartete Modell stärkt die Nahversorgung und den Zusammenhalt in Gemeinden mit bis zu 2.500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die multifunktionalen MarktTreffs kombinieren Einzelhandel, Dienstleistung und Dorftreffpunkt.

Die Standorte: Über 40 MarktTreffs gibt es, weitere sind in Planung. Die Initiative erfolgt bottom-up aus den Gemeinden. Bestehende Dorfläden können erweitert werden oder komplett neue Soziale Orte entstehen.

Die Finanzierung: Schleswig-Holstein zahlt Gemeinden eine Anschubfinanzierung aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln für Planung, Beratung und Bau-Investitionen. Nicht gefördert werden der Warenbestand und die Betriebskosten. Einen Teil der Investitionen tragen die Gemeinden direkt.

Das 3-Säulen-Modell



Kerngeschäft

Der Verkauf von Waren

des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Drogerie, Blumen etc.) bildet in der Regel die wirtschaftliche Säule eines MarktTreffs. Möglich ist auch ein gastronomisches Angebot.



Dienstleistungen

Das Angebot ist auf den Standort abgestimmt, möglich sind etwa: Annahmestellen für Lotto oder Pakete, Wäscherei-nung, ärztliche Zweigpraxen, Bürgersprechstun-den oder auch Co-Working und E-Auto-Sharing.



Treffpunkt

Jede Filiale ist zudem ein Ort für Austausch, Kultur und Bildung. Je nach Größe kann das eine Ecke zum „Klönen“ sein, ein separater Raum für Treffen von Ausschüssen und Freizeitkursen oder ein Veranstaltungssaal.

